

Liebe Freunde, Patinnen, Spenderinnen und Mitglieder,

Liebe Freunde, Paten, Spender und Mitglieder,

In diesem Jahr findet die jährliche Reise erst im Oktober/November statt. In meinem Bericht vom letzten Jahr habe ich Ihnen ausführlich über die Reise im Januar 2023 berichtet, so dass ich nicht weiter darauf eingehe. Die Änderung der Reisedaten ist manchmal unerlässlich, um die Projekte zu einer anderen Jahreszeit zu sehen und so die Auswirkungen unserer Unterstützung aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

**Nachrichten aus Burkina-Faso erreichen uns jedoch fast täglich.** Unsere Partner und Freunde vor Ort informieren uns über den Fortschritt unserer Projekte im Norden und im westlichen Zentrum und die Verantwortlichen für die Kinder berichten uns über den guten Verlauf der Patenschaften. Die politische Situation mit ihren vielen Konflikten spielt ebenfalls eine große Rolle in unserem Austausch. Unsere privilegierten Beziehungen zu vielen Studenten und jungen Menschen, Arbeitnehmern oder Arbeitslosen, sind sicherlich ein Vorteil, um den aktuellen Alltag der verschiedenen Milieus im Land der Unberührten besser verstehen zu können.

**Burkina-Faso erlebt derzeit eine Expansion,** die sowohl von Einheimischen als auch von Ausländern, die sich für das Land interessieren, als fair und angemessen bezeichnet wird, und dies trotz der oft angespannten internationalen Beziehungen. Die drei westafrikanischen Putschregierungen werden immer noch nicht von den sogenannten "demokratischen" Ländern anerkannt, so dass die Nachrichten nur tröpfchenweise und fast immer negativ sind. Die Präsidenten dieser Länder wurden jedoch zuvor mit 85-90% der Stimmen gewählt (kommt Ihnen das bekannt vor?). Diese außergewöhnlichen Ergebnisse wurden durch die Mehrheit der weißen Stimmzettel erzielt, die angeblich die Ablehnung der Wähler zeigen sollten, durch "Geschenke", die gegen eine Unterschrift angeboten wurden. Diese außergewöhnlichen Ergebnisse wurden durch die Mehrheit der weißen Stimmzettel erzielt, die angeblich die Ablehnung der Wähler zeigen sollten, durch "Geschenke", die gegen eine Unterschrift angeboten wurden und durch die Stimmen von Analphabeten, die ihren Fingerabdruck auf einen bereits ausgefüllten Wahlzettel setzten.

**Demokratie, ein großes und schönes Wort** von heute! Doch wenn ich mich richtig an den Schulunterricht erinnere, mussten unsere Länder auch gegen Könige, Kaiser oder Unterdrücker rebellieren, um ihre Unabhängigkeit zu erlangen. Erst dann, dank der hart erkämpften Freiheit, wurden einige Formen der Demokratie tatsächlich eingeführt. Warum sollte man ein Land, das versucht, seine Freiheit wiederzuerlangen, nicht anerkennen und unterstützen?

**Kapitän Traoré, der Übergangspräsident von Burkina, besucht spontan Dörfer und Schulen,** um zuzuhören und über die Zukunft zu sprechen. Die Investitionen zur Sicherung der zukünftigen Situation des Landes, die seit seinem Amtsantritt gefordert wurden, beginnen nun zu fließen. Während Russland tatsächlich die geforderten Waffen zur Bekämpfung des Terrorismus zur Verfügung gestellt hat, kommen die ersten ausländischen "zivilen" Investitionen nur sehr langsam und oftmals verdeckt. Das Land will frei bleiben und akzeptiert nur das, was ihm für seine Zukunft wichtig erscheint. Investitionsaufrufe der Regierung sind an strenge Bedingungen geknüpft, um eine Einflussnahme von

außen zu verhindern. Die Königreiche der Niederlande und Norwegen machen die ersten anerkannten Schritte. wurden und durch die Stimmen

**Um die Menschen zu motivieren, hat der Staat die APEC (Agence pour la promotion de l'entrepreneuriat communautaire) eingeführt**, eine Art Gemeinschaftskasse, die nur für Burkinabè reserviert ist. Dies funktioniert recht gut. Ab 25.000 CFA (ca. 28.- CHF) erhält man eine Aktie, die von der Regierung verwaltet wird, und mit 10.000 CFA + Anmeldegebühr erhält man das Mitgliedsbuch. Dank dieser Aktionen wurde 2023 eine Fabrik zur Herstellung von Dan Fani Stoffen und anderen traditionellen Textilien in Koudougou gegründet. Zwei weitere Fabriken in Bobo und Yako stehen kurz vor der Fertigstellung und sollen die Verarbeitung von Tomaten fördern. Die ersten Dosen Tomatenkonzentrat werden voraussichtlich im Juli 2024 in Bobo auf den Markt kommen. Diese Strukturen geben Anlass zur Hoffnung, da sie viele bezahlte Arbeitsplätze schaffen, von Einheimischen betrieben werden und die Produkte des Landes aufwerten.

**Terroristische und dschihadistische Anschläge sind noch nicht verschwunden, aber sie sind deutlich zurückgegangen.** Sie sind jedoch leider sehr tödlich. Und nur von ihnen hört man in unserem Land. Nur die Nordregion ist noch betroffen. Das Niemandsland an den Grenzen bietet zu viel Raum für unkontrollierbare Bewegungen. Hier ermöglichen Drohnen und Hubschrauber, die von kooperativen ausländischen Staaten zur Verfügung gestellt werden, endlich die Abwehr dieser Angriffe, die immer weiter von den Städten entfernt sind und oft über die Grenzen hinausgehen. Einige sehr abgelegene, verlorene Dörfer nahe der malischen und nigrischen Grenze, die aufgrund ihrer Abgelegenheit bislang ruhig waren, wurden bei den letzten beiden Angriffen im Februar 2024 praktisch ausgelöscht. Glücklicherweise gelang es der Armee schließlich, einen Großteil dieser dunklen Kräfte zu dezimieren. Die Bevölkerung steht immer noch geschlossen hinter Hauptmann Traoré und eine seiner Reden hat dazu geführt, dass die abtrünnigen Ethnien wieder zur Ruhe gekommen sind. Der Beweis dafür ist, dass die ethnischen Anschläge vollständig eingestellt wurden. Dank dieser Fortschritte wurden mehrere Dörfer wiederbelebt. Dies ist nicht immer einfach, da die Bewohner oft nichts mehr vorfinden. Die Kornspeicher wurden geplündert und wenn die Häuser nicht zerstört wurden, sind sie leer und schmutzig. Ein kleiner Lichtblick ist jedoch der Rückgang der Binnenvertriebenen. Leider gibt es immer noch viel zu viele von ihnen. Die Dorfschulen haben den Unterricht wieder aufgenommen, meist in Strohhütten, die von den Eltern errichtet wurden, da die Gebäude oft zerstört oder unbrauchbar sind. Das Lehrerkollegium kehrt so schnell wie möglich zurück.

**Lassen Sie uns nun einen Blick auf unsere Aktivitäten werfen. Sie sollten wissen, dass unsere dauerhafte Hilfe immer wieder Tausenden von Menschen Hoffnung gibt, die uns dies laut und deutlich mitteilen.**

#### **Erfolge im Norden - mit Burkina Vert – Doudou Bagaya**

- a) Der Solar-Kühlraum in Ouahigouya mit einer Kapazität von 400 Tonnen ist jetzt in Betrieb. Er enthält Tonnen von Zwiebeln und die ersten Kartoffeln. Eine große Hilfe für die Erzeuger, die nicht zu einem niedrigen Preis verkaufen müssen, bevor ihre Produkte unter den 46 bis 50 Grad verrotten, die in dieser Jahreszeit in dieser Ecke des Landes üblich sind. Sie müssen keine Kartoffeln mehr aus Holland oder Marokko importieren. Dieser Kühlraum stabilisiert die Preise

und verhindert, dass sie fallen. Er wurde dank der Hilfe und der gemeinsamen Anstrengungen von Burkina Vert, Yam pouré und IFAD (Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung) ermöglicht. Wir sind stolz darauf, dass wir zu diesem für die Region so wichtigen Bauwerk beitragen konnten. Aber jetzt muss es fertiggestellt werden. Wichtige Innenausstattungen - Paletten, Kisten und ein Notstromaggregat - müssen noch gekauft werden. Aber es funktioniert!

- b) b) Zwei Projekte zur Anlage von Gemüsegärten für Binnenflüchtlinge (PDI) konnten in Barga und Ouahigouya umgesetzt werden. Diese Projekte sind wichtig, da sie es den Begünstigten ermöglichen, eine Arbeit zu haben bzw. etwas zu lernen, das ihnen bei ihrer Rückkehr nützlich sein wird, und etwas Geld zu verdienen. Der Perimeter von Ouahigouya lag uns besonders am Herzen, da die Anfrage vom Dorf Kénéméné kam, mit dem wir seit langem zusammenarbeiten. Mit dem alten Bienenzüchter, den Frauen aus Christines Garten und vielen anderen haben sich starke Freundschaften gebildet.
- c) c) Einrichtung eines weiteren Perimeters für die Produktion von Zwiebeln und Kartoffeln zugunsten des Dorfes Amidou unter der Leitung von Burkina Vert. Ein Dorf, das auf sein Land zurückkehrt.
- d) d) Reparatur eines dringend benötigten Bohrlochs in Baporé, wie immer mit burkinischen Produkten und Techniken, um zukünftige Reparaturen zu gewährleisten, die dann von den Begünstigten selbst durchgeführt werden können.
- e) e) Neue Bohrung zur Sicherstellung von Trinkwasser in Bouro. Dieses dringende und wichtige Projekt wurde mit der Beteiligung des burkinischen Staates durchgeführt. Der Staat hat jedoch Schwierigkeiten, die notwendigen Mittel aufzubringen, um die Rückkehr der Binnenvertriebenen in ihre Dörfer zu gewährleisten.

#### **Erfolge im Centre-Ouest - mit AVENIR – Tinga Zoundi**

- a) In Tamnére wurde der dritte und letzte Brunnen ausgemauert und mit einem Rand versehen. Da sich der Garten nun auf über 6 Hektar erstreckt - ursprünglich waren 1,5 Hektar geplant - waren diese Arbeiten unerlässlich. Mit den jetzt auf dem Grundstück erzielten Gewinnen können die übrigen Arbeiten von den Erzeugern übernommen werden.
- f) b) In Gaanghin und Kougtoogo wurde eine Getreidemühle mit Schälmaschine eingerichtet. Diese Maschinen sind unerlässlich, damit die Frauen nicht mehr Dutzende von Kilometern fahren müssen, um ihre Körner in einem anderen Dorf zu mahlen. Die so gewonnene Zeit ermöglicht es ihnen auch, eine kleine einträgliche Arbeit zu verrichten, um Gewürze für die Familie zu kaufen und die Kinder in die Schule zu schicken.
- g) In Toeyagsin war die Mühle bereits eingerichtet, aber der Lieferant sorgte dafür, dass eine Schälmaschine eingebaut werden konnte. Diese Maschinen sind interessant: ein Motor, ein Riemen, aber zwei Möglichkeiten dank des beweglichen Riemens. Die Frauen sind begeistert, alle unsere Dörfer träumen davon!
- h) c) Bohrung für Passoutenga, die Dorfbewohner haben endlich sauberes Wasser und können gefahrlos trinken, waschen und sich mit klarem Wasser waschen, wodurch Krankheiten wie Hepatitis, Bilharziose, tödliche Durchfälle etc. deutlich zurückgehen. Der Traum aller Dörfer in Burkina und der Subregion - leider sehr kostspielig!
- i) d) Rehabilitation des Gartens von Katr Boko mit Hilfe des örtlichen CEAS (Centre écologique Albert-Schweitzer); die zwei Hektar Gemüsegarten, die durch die anhaltende Dürre und einen gewissen Mangel an Wissen der Arbeiter zerstört wurden, wurden wiederhergestellt, der Boden ist regeneriert und produziert wieder, sehr zur Erleichterung der Dorfbewohner.
- j) e) Unterstützung eines wichtigen Lernprozesses in allen Dörfern, in denen wir tätig sind.

- k) In der ersten Woche lernten die Begünstigten von einem CEAS-Ausbilder, wie man einen wirklich guten lokalen Kompost herstellt. Der Trainer kam zurück, um die Arbeit zu beurteilen und als alles gut verinnerlicht war, wurde eine weitere Kurswoche organisiert, um die Herstellung eines lokalen organischen Düngers zu erlernen. Wir hoffen, dass produktive Böden trotz der Belastung durch die verschiedenen jährlichen Anpflanzungen erhalten können. Die Dorfbewohner nahmen mit Begeisterung an den Kursen teil. Einzige Frage am Ende der Übung: "Warum haben wir das alles nicht früher gelernt?". Der Trainer wird für ein Jahr oder länger wiederkommen, um eventuelle kleine Korrekturen vorzunehmen und das Projekt zu unterstützen.

**Wir sind sehr froh, dass wir diese bäuerliche Solidarität ins Leben gerufen haben, die sehr schnell in die Tat umgesetzt werden sollte.**

**Die Kosten für die Erzeuger, die nicht mehr so viele Düngemittel und Pestizide benötigen, sinken, was wiederum die Gesundheit der Dorfbewohner verbessert, die wesentlich gesünder essen werden.**

#### **Umsetzung im Zentrum - mit ASFUD - Claire**

a) Für das Dorf Watinoma: Bau von 15 gemeinsamen Mistgruben; das Gebiet ist sehr groß und die Anbauflächen liegen weit auseinander, was die Kompostierung und Nutzung erleichtern wird.

Vertiefung des bestehenden Brunnens mit großem Durchmesser: Das Wasser steht nicht mehr an der Oberfläche und es ist nun möglich, tiefer zu graben; Verrohrung von oben nach unten.

Kauf von 30 Schafen für 15 Frauen, um die berühmten Hüttenschafe zu züchten, von denen Sie bereits wissen, dass sie für die Familien einen großen finanziellen Nutzen haben.

Kauf von 15 Flaschen Butangas für die Motorpumpen zur Bewässerung der Gärten. Butangas ist ein guter Ersatz für Diesel, da es billiger und weniger umweltschädlich ist.

b) Im Dorf Itoia: 15 traditionelle Brunnen mit Randsteinen, Betonbefestigung und 4 Leitern, um die Arbeiten durchzuführen; Bau von 10 Dunggruben.

**Das Dorf Balonghin** im Zentrum erhielt eine außergewöhnliche Hilfe, um seine Getreidebank wieder aufzufüllen, die die Bewohner aus Geldmangel nicht mehr auffüllen konnten. Die Spende wurde von einem Brief begleitet, in dem erwähnt wurde, dass dies das letzte Mal sei, das wir eine helfende Hand reichen, da die Banken selbsttragend sein müssen. Die Spezifikation wird bei der Reise am Jahresende überprüft werden.

#### **Patenschaften vom westlichen Zentrum über das Zentrum - Tinga bis in den Norden.**

a) Wir hatten das Glück, in Tinga einen hervorragenden Leiter und Animator zu finden. Er besucht alle Schulen, Universitäten und Zentren sowie alle Familien, um Ratschläge zu erteilen und sich bei den verschiedenen Quellen nach Neuigkeiten zu erkundigen. Wir erhalten regelmäßig Neuigkeiten und die jährlichen Änderungen werden immer rechtzeitig vorgenommen. Er benachrichtigt uns auch im Falle eines Unfalls oder einer schweren Krankheit eines Patenkindes oder wenn eines der Kinder einen Computer für die Fortsetzung seiner Ausbildung benötigt.

Tinga legte all diese Kilometer durch das Land mit seinem alten Motorrad und dem Bus zurück. Im Jahr 2023 sah ich zufällig die exorbitanten Beträge, die für die Reparatur seines Motorrads gezahlt wurden, und angesichts der Dienste, die er in all den Jahren geleistet hatte, schenkte

ihm unser Komitee ein neues Motorrad. Das Ergebnis: keine Pannen mehr, weniger Zeitverlust und ein Lächeln von einem Ohr zum anderen!

b) Die Paten erhielten alle ein Follow-up-Blatt und einen Brief oder eine Zeichnung ihres Schützlings. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Beständigkeit. Diese Kinder haben dank Ihnen eine einzigartige Chance. Selbst diejenigen, die jetzt ein Universitätsstudium absolvieren: Bac+3 (Bachelor in der Schweiz), Master oder sogar Dokortitel wurden trotz der hohen Kosten unterstützt. Junge Menschen in der Lehre kosten das Sponsoring ebenfalls mehr, da die Plätze bezahlt und nicht vergütet werden. Diejenigen, die ihre Lehre abgeschlossen haben, wurden dabei unterstützt, sich selbständig zu machen. Eine Unterstützung, die auch gute Früchte trägt. Alle, Familien, Kinder, Lehrer und Verantwortliche, danken Ihnen für Ihre Bemühungen und Ihre Unterstützung. Eine bessere Zukunft ist in Sicht....

**Mein Bericht wurde wie immer durch die Erinnerungen länger und länger, aber ich möchte hier noch einmal die absolut unglaubliche Wirkung unserer bescheidenen Aktionen vor Ort erwähnen und daran erinnern, dass das durch die Dämme gewonnene Land immer noch Ertrag abwirft, dass die gespendeten Schafe und Rinder es den Empfängern ermöglicht haben, ihre Herde zu vergrößern, dass die Kleinkredite, die den Gruppierungen zur Verfügung gestellt wurden, weiterlaufen, dass sich die Gemüsefelder verfünffacht haben, dass die im Norden errichtete Schule dank des Willens der Eltern verdoppelt wurde, dass die Alphabetisierungsschule weiterhin eine wichtige Rolle für Hunderte von Dorfbewohnern spielt, dass das Felix-Raemy-Zentrum immer noch den Besuchern, Gästen und Kleinkindern von Songpelsé dient, dass das CSPA (Buschkrankenhaus) von Sancé erweitert und modernisiert wurde; alle Latrinen, Getreidemühlen und Getreidebanken stehen noch, die Bohrungen wurden angelegt, um mehr als 150.000 Menschen mit sauberem Wasser zu versorgen und nun öffnen sich mit der eigenständigen Herstellung von Kompost und Düngemitteln neue Türen.**

**Die Freude, die Dankbarkeit und der Stolz in den Augen und in den Schriften unserer Freunde sind ein großes Geschenk für uns alle ... das wir gerne mit Ihnen teilen!**

**Wie jedes Jahr danken Ihnen das Komitee von Yam pourié, alle unsere Partner und Freunde, die Stammesführer und die Dorfbewohner von ganzem Herzen für Ihre unschätzbare Unterstützung. Ohne Sie läuft nichts!**

**Für unsere Freunde zeichnet sich der Traum einer freien und unabhängigen Zukunft immer mehr am Horizont ab - Hand in Hand, solidarisch mit ihnen, damit sie es schaffen - dafür brauchen wir Sie!**

**Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre neue Unterstützung, die ebenso wertvoll wie unerlässlich ist, damit sich ihre ungewisse Zukunft aufhellt und das Ende des Tunnels in Sicht ist.**

Ich wünsche Ihnen einen schönen, sonnigen Sommer und einige wohltuende Regenschauer, in einer etwas ruhigeren Welt, damit unsere Träume ruhig weitergehen können.  
Mit meinen herzlichsten Grüßen

Monique Raemy

Sie sehen Dinge und fragen: "Warum?"

Ich aber träume von Dingen, die es nie gegeben hat, und sage: "Warum nicht?"

George Bernard Shaw



- Der rote Streifen symbolisiert den Kampf für die Unabhängigkeit;
- Die Farbe Gelb bezieht sich auf die reichen Bodenschätze von Burkina Faso. Zusätzlich zu dieser Bedeutung war der Stern bei der Gestaltung der Flagge ein Symbol für die neue Führung mit revolutionären Prinzipien (Thomas Sankara);
- Der grüne Streifen symbolisiert Hoffnung und Überfluss.